

# Eine neue Welt der Digimon erscheint

Von Hikari-chan

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Asukas Vergangenheit</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Eine neue Bedrohung</b> .....	4

## Prolog: Asukas Vergangenheit

Im April des Jahres 19xx kam ein Zwillingspärchen auf die Welt. Es waren zwei kleine Mädchen. Sie sahen sehr ähnlich und doch konnte man sie unterscheiden. Die hatte rosafarbige Haare und die andere bläuliche. Eine der beiden hatte braune Augen, die andere blaue. Ihre Mutter gab beide Kinder nach der Geburt zur Adoption frei. Eine der beiden hieß Asuka. Sie wurde von der Familie Yuzura aufgenommen und großgezogen. Eigentlich hatte die kleine eine glückliche Kindheit, doch mit der Zeit merkte sie, wie etwas in ihr fehlte. Wie ein Loch in ihr drin, das sich einfach nicht ausfüllen ließ. Kurz vor ihrem 11. Geburtstag fand sie ein merkwürdiges Ding in ihrem Zimmer. Dass es sich um ein D3-Digivice handelte wusste sie zu diesem Zeitpunkt nicht. An ihrem 12. Geburtstag bekam sie einen Computer geschenkt, Natürlich auf dem neusten Stand und Zugang zum Internet. Asuka probierte alles aus. Plötzlich leuchtete ihr D3-Digivice und wurde sie in den Monitor hineingezogen. Als sie erwachte war um sie herum eine ganz andere Welt. Wie ein Wald, doch an Bäumen hingen keine Früchte, aber Automaten standen herum. Das Mädchen brauchte einige Zeit um zu realisieren was da gerade mit ihr geschehen war als plötzlich eine Stimme zu ihr sprach:

„Endlich bist du aufgewacht. Ich habe schon gedacht du verschläfst den schönen Tag!“ Als die kleine sich zu der Richtung drehte, aus der die Stimme kam, sah sie einem merkwürdigen Wesen genau ins Gesicht. Sie erschrak sich so sehr das sie einige Meter zurück lief. Doch dieses Ding lief hinterher und sagte:

„Hey Asuka lauf doch nicht vor mir weg. Ich bin doch dein Partner!“

Asuka schaute etwas verwirrt.

„Mein Partner? Woher weißt du meinen Namen? Und wer bist du überhaupt und wie komme ich hier her?“

Das Wesen lächelte leicht und meinte:

„Wir sind in der DigiWelt und ich bin dein DigimonPartner freut mich dich Kennen zu lernen. Man nennt mich Bukamon!“

„DigiWelt? DigimonPartner? Und du bist Bukamon? Ich glaub ich träume. Ich sollte schnell versuchen wieder aufzuwachen!“

„Aber das ist doch kein Traum. Du bist der DigiWelt!“

Asuka kniff sich in den Arm und schloss die Augen. Als sie diese wieder öffnete war sie immer noch dort.

„Es ist also wirklich kein Traum... aber wie bin ich...“

Sie erinnerte sich an das leuchtende Ding und das helle Licht, welches sie sah, bevor sie in dieser seltsamen Welt erwachte.

„Dieses Ding hat mich hierher gebracht... Aber wie ist so etwas den möglich?“

„Das weiß ich auch nicht aber du bist auserwählt ein DigiRitter zu sein und dieses Ding was du da in der hand hältst nennt sich D3-Digivice. Ich bin so froh das du es endlich geschafft hast hierher zu kommen ich warte schon so lange auf dich.“

„Du hast auf mich gewartet?“,

fragte Asuka und dachte:

„Vielleicht ist es ein Digimon das die Lücke in mir ausfüllen kann?“

Bukamon zeigte ihr die DigiWelt. Auch die Fernseher, über die diese Welt mit der realen Welt verbunden ist.

„Sag mal Bukamon wieso sieht es denn so wüst hier aus?“

„Ein selbsternannter DigimonKaiser hat es darauf abgesehen unschuldige Digimon zu quälen. Doch es gibt einige die sich gegen ihn aufgelehnt haben. Andere Digimon, die auch Partner von DigiRittern sind. Vielleicht solltest du sie kennen lernen?“

„Nein lieber nicht. Sie schaffen das doch bestimmt auch sehr gut ohne mich und außerdem... können wir zwei doch den anderen Digimon helfen die hier in Gefahr sind. Das ist besser als immer nur dem Kaiser hinterher zu laufen. Wir bauen die Städte auf und auch Mauern die diese dann verteidigen!“

Bukamon nickte und so machten sich die zwei auf den Schaden, den der DigimonKaiser angerichtet hatte, wieder zu beseitigen. Bukamon konnte nach einiger Zeit auch auf das Rookie Level digitieren und hieß dann Gomamon. Beide hatte eine schöne Zeit und sie verbrachte jede freie Minute in der DigiWelt. Als der Kaiser endlich besiegt wurde bauten auch die anderen DigiRitter die Städte wieder auf. Asuka meinte an einem Tag zu ihren kleinen Gomamon:

„Siehst du die DigiRitter haben es ganz alleine geschafft. Sie brauchen mich nicht. Also warum bin ich dann ein DigiRitter geworden wenn auch alles ohne mich geht!“

Gomamon fiel schnell eine antwort ein:

„Es gibt immer einen Grund, dass ein Mensch auserwählt wurde. Und du hast auch eine Bestimmung du wirst sie noch erkenne glaube mir!“

„Wenn du das sagst wird es wohl stimmen!“,  
sagte Asuka weniger optimistisch.

Mit der Zeit wurde die DigiWelt immer mehr aufgebaut. Doch wie aus dem Nichts wurde der Himmel an einem Tag ganz schwarz. Asuka schaute sich um.

„Die DigiRitter sind Schuld. Sie haben diese Welt in Gefahr gebracht und alles zerstört was wir wieder mühselig aufgebaut haben. Dafür werden sie büßen“

Gomamon war zwar anderer Meinung aber schwieg.

Asuka verändert sich Tag für Tag. Ihre Kleidung, ihre Augen, Ihre Harre. Die kleine Asuka die unschuldig und mit reinem Herzen in die DigiWelt gekommen war, war verschwunden. Sie wollte die DigiRitter bestrafen und zwar alle. Den DigimonKaiser ganz besonders, denn wäre er nicht gefallen, dann wäre das mit dem schwarzen Himmel und die vielen toten Digimon nicht passiert. Sie heckte Plan aus und bereitete diesen vor. Das Ganze dauerte 4 Jahre lang. Und hier beginnt unsere Geschichte.

## Kapitel 1: Eine neue Bedrohung

Seit dem letzten Besuch unserer Helden in der DigiWelt sind mittlerweile 4 Jahre vergangen. Yolei ist glücklich mit Ken liiert. Cody trainiert weiterhin Kendo, Davis spielt weiterhin Fußball, T.K. und Kari sind mittlerweile auch zusammen. Die beiden haben es allerdings nur noch nicht getraut offiziell bekannt zu geben. Es ist eigentlich offensichtlich für jeden, außer man heißt Davis.

Heute haben unsere Helden beschlossen gemeinsam die DigiWelt aufzusuchen. Da ihre Eltern nun auch von dieser Welt wissen, ist es gar kein Problem von Tai's Computer aus in die DigiWelt zu reisen. Dort angekommen ist es ziemlich ruhig und alles sieht friedlich aus. Schon aus weiter Ferne können unsere DigiRitter ihre Gefährten sehen.

„Hey Veemon!“

„Armadillomon!“

„Mein Hawkmon!“

„Na Wormon“

„Hey Patamon alles klar?“

„Hallo Gatomon!“

Auch die Digimon begrüßen die Kinder. Doch Gatomon und Patamon halten ihre Freude etwas zurück, denn etwas furchtbares ist passiert. Gatomon beginnt:

„Es freut mich auch dich wieder zu sehen Kari, aber wir haben etwas schreckliches herausgefunden. Jemand aus eurer Welt ist in unsere gekommen und gab sich als Rächerin aus. Sie will euch vernichten und euch Schaden solltet ihr die DigiWelt betreten!“

Patamon erklärt weiter:

„Wir haben uns unter die anderen Digimon gemischt und konnten so zuhören, dass sie euch aus ganzen Herzen hasst. Der Grund dafür soll der Kampf mit MalorMyotismon gewesen sein. Die DigiWelt hat ja einiges abbekommen. Durch die Hilfe von Yukio Oikawa konnte zwar Die Welt etwas regeneriert werden aber leider nicht vollständig. Sie lastet es euch an, dass dies alles passiert ist. Sie meinte auch wenn der DigimonKaiser geblieben wäre, dann wäre es nicht so schlimm geworden. Doch wir mussten ihn ja besiegen. Das Mädchen war zwar nicht mit den Methoden einverstanden wie der DigimonKaiser mit den Digimon umging aber seine Strategie war gut!“

Gatomon will nun den Rest erzählen:

„Erst hatten wir gedacht, dass natürlich kein Digimon darauf reinfallen würde, jemanden der den DigimonKaiser gut fand, konnte doch nur böse sein. Doch leider irrten wir uns. Über die Hälfte der Digimon, die dort versammelten waren stimmten ihr zu. Bei ihren Äußerungen sah es nicht so aus als wäre sie Böseartig. Auch denke ich das sie ein DigiRitter genau wie ihr seit. Ich konnte einen dunklen Schatten eines Digimon bei ihr erkennen. Welches es war blieb leider unbekannt. Nun suchen die Digimon, die sich ihr angeschlossen haben, noch nach weiteren Verbündeten um die DigiWelt wieder zu dem zu machen was sie war bevor der DigimonKaiser verschwand. Genau das müssen wir verhindern!“

Die Kinder hören dem Vortrag der beiden Digimon aufmerksam zu. Doch Armadillomon findet etwas komisch:

„Wie kommt es das ihr beide immer alles gemeinsam erkundet und uns anderen nie

bescheid sagt? Wir sind doch schließlich ein Team oder nicht? Ihr macht immer alleingänge!“

Hawkmon gibt seinem Freund recht.

„Ja das stimmt. Jedesmal wenn etwas neues in dieser Welt passiert seit ihr die ersten die so was erfahren. Und wir werden erst dann informiert wenn ihr eure DigiRitter einweihet. Doch wir gehören alle zusammen auch wenn ihr schon vor uns gegen das Böse hier gekämpft habt!“

Auch Yolei hält ihrem Digimon natürlich zu:

„Das ist genauso wie mit Kari und T.K. die beiden wissen immer vor uns was abgeht. Und wir sind dann immer die Letzten die etwas erfahren. Das ist nicht fair.“

Kari lächelt verlegen zu Yolei und stimmt leise zu:

„Ich weiß Yolei, es tut uns auch leid. Nur wenn es um das Böse geht, kommen bei uns immer wieder die alten Erinnerungen hoch und bevor wir es euch erzählen müssen wir genau herausfinden was los ist!“

Doch Davis ist ganz und gar nicht begeistert, dass die beiden immer Geheimnisse vor den anderen, und besonders vor ihm, haben. Natürlich sagt er dann mit einer etwas ärgerlichen Stimme:

„Auch wenn ihr vor uns da wart und alte Erinnerungen wach werden, heißt das nicht ihr könnt uns immer übergehen. Wir haben auch zusammen gegen die Dunkelheit gekämpft und gewonnen. Geschafft haben wir das nur im Team. Also sollten wir ab jetzt auch als Team denken und niemand sollte Alleingänge machen.“

Die beiden DigiRitter nicken zustimmend zu Davis.

Währenddessen passierte in einem anderen Stadtteil, der realen Welt, etwas Seltsames. Dort gibt es auch DigiRitter, die einmal in eine DigiWelt gerufen wurden, die ganz anders war als die DigiWelt, die momentan in dieser Welt existiert. Es sind 6 Auserwählte Kinder. Vor 7 Jahren wurden sie das erste Mal in die DigiWelt gerufen. Nach dem Sieg gegen das Böse verschwanden ihre Digivices, die dort allerdings D-Tector hießen. Die Kinder heißen: Takuya Kanbera, Kouji Minamoto, J.P (Junpei) Shibayama, Zoe Ayamoto Tommy (Tomoki) Hiomi und Kouichi Kimura. Diese Kinder sind besondere DigiRitter, denn sie besitzen keinen Partner, sondern digitieren selbst zu einem Digimon. Mit Hilfe so genannter Spirits haben sie auch verschiedene Level. Anders als Rookie, Champion, Ultra, Mega, heißen diese H-Hybriden und B-Hybriden. H-Hybriden sind menschliche Digimon, die auf zwei Beinen gehen, das H steht für Human. B-Hybriden sind Tierdigimon. Die eher Tierähnlich sind, dafür steht auch das B, für Beast. Die D-Tectoren verschwanden vor sieben und wurden ganz normale Handys. Doch heute verwandeln sich die Handys der DigiRitter wieder in D-Tectoren. Die 6 halten immer Kontakt, und nach dem auftauchen der Tectoren, trafen sich die 6. Takuya, der sich immer als Anführer der Gruppe hielt und jetzt auch noch hält fängt an:

„Also seit sieben Jahren, haben wir weder was von der DigiWelt noch von unseren Freunden gehört. Doch ich denke, dass durch den heutigen Vorfall, die DigiWelt uns wieder braucht. Wir haben unsere D-Tectoren zurück sowie die Spirits. Ich dachte die DigiWelt wäre jetzt sicher da die legendären Digimon wieder da waren. Leider habe ich keine Ahnung, wie wir wieder in diese Welt kommen sollen. Züge fahren nicht mehr und eine andere Möglichkeit kenne ich nicht! Auch Orphanimon hat sich noch nicht gemeldet!“

Zoe stimmt Takuya zu:

„Takuya hat Recht. Irgendwas stimmt da nicht. Orphanimon hätte sich schon längst

gemeldet wenn sie es könnte. Auch hätte sie uns eine Möglichkeit gegeben in die DigiWelt zu kommen. Ich bin auch überfragt wie wir jetzt vorgehen sollen.“

Kouichi fällt auf einmal wieder ein, was er letzte Woche gesehen hatte:

„Da fällt mir ein. Als ich letzte Woche aus dem Haus in Richtung Schule gegangen bin, habe ich ein Digimon gesehen. Ein Mädchen war auch dabei. Die beiden schienen Freunde zu sein. In einem Internet Café sind beide auf einmal verschwunden. Ich hatte keine Zeit zu schauen was da los war, aber als die Schule aus war, habe ich die beiden gerade aus dem Monitor kommen sehen. Vielleicht ist dies ein Tor zur DigiWelt!“

Kouji gibt seinem Bruder natürlich Recht:

„Ich finde wir sollten mal nachschauen gehen. Kouichi hat bestimmt recht und einen anderen Anhaltspunkt haben wir auch nicht. Es auszuprobieren würde also nicht Schaden!“

Takuya nickt:

„Da hast du Recht Kouji. Wir sollten zu diesem Café gehen und uns den Computer des Mädchens mal ansehen. Wenn wir von dort aus wirklich wieder in die DigiWelt gelangen können, wissen wir auch was los ist. Also seid ihr alle dabei?“

„Klar ich bin dabei!“,

sagt Zoe und auch J.P steht auf:

„Auf mich kannst du zählen!“

„Und auf mich auch!“,

sagt Tommy ernst und auch Kouichi steht auf:

„Mein Bruder und ich werden euch natürlich auch begleiten ist doch klar. Ich zeige euch genau welches Café es war und von welchem PC die kleine verschwand und wieder auftauchte!“

So machen sich die Jugendlichen auf, um den Computer des Internet Cafés, auf den kopf zu stellen. Beim durchsuchen der Festplatte findet J.P. ein Programm, was er noch nie zu vor gesehen hatte. Er öffnet dieses Programm und sofort fingen die D-Tectoren, der DigiRitter an zu leuchten. Takuya nimmt seins in die Hand.

„Was ist denn jetzt los?“

„Ich weiß noch, dass dieses Mädchen etwas vor den PC hielt. Vielleicht sollten wir das auch tun. Entweder passiert was oder nicht!“,

meinte Kouichi. Die anderen nicken zustimmend und halten ihre D-Tectoren vor den Monitor. Nach kurzer Zeit werden die 6 in diesen hineingezogen. Nun sind auch sie in der DigiWelt, die natürlich total anders ist, als jene die sie damals verlassen hatten.

Tommy sagt dazu:

„Es ist irgendwie komisch... als wir das letzte Mal hier waren, waren über die gesamte DigiWelt Schienen verteilt und Unmengen von Trailmons fuhren von A nach B. Doch jetzt... Ist hier nicht ein Trailmon zu sehen. Was hier nur passiert?“

„Keine Ahnung Tommy aber wir werden das schon herausfinden. Es kann ja nicht sein, dass sich die DigiWelt so enorm verändert hat!“,

meint Takuya, doch Kouji widerspricht ihm:

„Natürlich kann es sein, dass sich die DigiWelt so verändert hat. As wir damals wieder kamen waren nur ein paar Minuten vergangen. Das würde bedeuten, hier sind schon Jahre vergangen und das sich ein Welt im laufe der Zeit verändert sehen wir doch an unsrer eigenen Welt. Sie hat sich ja auch im laufe von Jahren verändert, zum positiven, sowie zum negativen.“

Wie aus dem Nichts taucht plötzlich ein Gatomon vor den Jugendlich auf und starrte diese an.

„Wie seit ihr hierher gekommen. Normalen Menschen ist der Zutritt zur DigiWelt

verwehrt. Ich sehe schließlich keine DigimonPartner an eurer Seite!“

Sie sehen sich alle an und Zoe gab dem kleinen Digimon eine Antwort:

„Nunja... vielleicht kannst du dich nicht erinnern, weil du zu jung warst aber wir haben damals eure Welt gerettet. Wir haben Lucemon besiegt und die ganzen Daten eurer Welt zurückgegeben.“

„Lucemon? Ich kenne kein Digimon namens Lucemon. Es ist war das unsere Welt von Menschen gerettet wurde. Aber nicht vor euch und nicht vor Lucemon. Das Digimon, das versuchte unsere Welt zu zerstören und mit der realen Welt zu vereinen heißt MalorMyotismon. Die DigiRitter aus der ganzen Welt wurden dazu gerufen und haben ihn besiegt. Diese Welt hat sich lange erholen müssen. Und ich bin ganz sicher da sich euch noch niemals zuvor hier gesehen habe!“

J.P. regt sich natürlich über diese Aussage auf:

„Das ist doch nicht zu fassen. Da retten wir diese Welt und keiner erinnert sich daran. Das legendäre Digimon Susanoomon erschien. Wir alle haben gekämpft und euch wurde nichts davon erzählt!“

„Ich bin nicht so jung wie ihr denkt. MalorMyotismon tauchte vor 4 Jahren auf. Davor mussten die DigiRitter gegen Myotismon in der realen Welt kämpfen und dieser Kampf war wieder 4 Jahre davor. Also noch weiter zurück kann ich mich auch erinnern. Aber von euch habe ich noch nichts gehört!“

Gerade als Takuya noch was sagen will, taucht plötzlich eine Gestalt, wie aus dem nichts auf. Die Gestalt lacht und nur ihre Umrisse sind zu erkennen. Alle schauen in diese Richtung. Es sind Umrisse eines Mädchens. Nun fliegen einige Fische auf die Kinder zu und.....